

Weisenbach

Gemeindeanzeiger



Nummer 31
Donnerstag,
4. August 2011

Zukunft des Latschigbades Thema der Bürgerversammlung



Sehr gut besucht war in der vergangenen Woche die Bürgerversammlung zur Zukunft des Latschigbades in Weisenbach. (Bericht Innenseite)



Impressum:
Amtsblatt der
Gemeinde Weisenbach
Herausgeber:
Gemeinde Weisenbach
Hauptstraße 3,
76599 Weisenbach
Telefon 07224 9183-0
Telefax 07224 9183-22
E-Mail:
buergermeisteramt@weisenbach.de
www.weisenbach.de
Druck und Verlag:
Nussbaum Medien
Weil der Stadt GmbH & Co. KG
71263 Weil der Stadt,
Merklinger Straße 20,
www.nussbaum-wds.de
Verantwortlich für den
amtlichen Teil und allesonstigen
Verlautbarungen und Mitteilungen:
Bürgermeister Toni Huber
Hauptstraße 3,
76599 Weisenbach
Verantwortlich für den
Anzeigenteil:
Brigitte Nussbaum,
Merklinger Straße 20,
71263 Weil der Stadt
Einzelversand nur gegen Bezahlung
der 1/4-jährlich zu entrichtenden
Abonnementgebühr
Vertrieb
(Abonnement und Zustellung):
WDS Pressevertrieb GmbH,
Josef-Beyerle-Straße 9a,
71263 Weil der Stadt,
Telefon 07033 6924-0 oder 6924-13
E-Mail:
abonnenten@wdspresservertrieb.de
Internet: www.wdspresservertrieb.de

Zukunft des Latschigbades in Weisenbach

Über 300 Besucher waren zur Bürgerversammlung gekommen, um sich von Bürgermeister Toni Huber über die Zukunft des Latschigbades informieren zu lassen. Erfreut wurde dieses rege Interesse zur Kenntnis genommen. Zeigt dies doch, dass die Weisenbacher ihr Bad schätzen und sich für den Erhalt des Bades engagieren wollen.

Zunächst erläuterte Bürgermeister Toni Huber die strukturellen Defizite im kommunalen Haushalt. Besserung ist dabei auch mittelfristig leider nicht in Sicht. Aus diesem Grund, so Bürgermeister Toni Huber, sei es Aufgabe der Verwaltung, sorgsam mit den Gemeindefinanzen umzugehen. Dabei spielt das Weisenbacher Latschigbad mit einem alljährlichen Defizit von ca. 90.000 bis 100.000 Euro eine nicht unbedeutende Rolle. Bürgermeister Toni Huber erläuterte, warum es der richtige Zeitpunkt ist, um über die Zukunft des Latschigbades nachzudenken. Im Murgtal gibt es zwischen Forbach und Kuppenheim für rund 65.000 Einwohner 11 Bäder. Vergleichsweise hat die Stadt Rastatt mit rund 50.000 Einwohnern lediglich ein Bad. Es wird deshalb im Murgtal in den kommenden Jahren Veränderungen geben müssen, so Bürgermeister Toni Huber. Nur, wer bereit ist, sich über die Zukunft Gedanken zu machen und sich zu bewegen, wird bestehen können.

Mit der Zukunft des Latschigbades hat sich deshalb ein Arbeitskreis in mehreren Sitzungen befasst und u. a. auch das Familienbad Lahr-Reichenbach besichtigt und sich mit den dortigen Verantwortlichen unterhalten. Der Betrieb eines Schwimmbades durch einen Verein funktioniert an anderer Stelle in der näheren und weiteren Umgebung, wobei jeweils das Defizit reduziert und die Öffnungszeiten ausgeweitet werden konnten. Für den zukünftigen Be-

trieb des Latschigbades wurde nunmehr ein Betriebskonzept entwickelt, in welchem zwischen öffentlichen Badezeiten und Öffnungszeiten für Vereinsmitglieder unterschieden wird. Der öffentliche Badebetrieb könnte nach diesem Konzept von Mittwoch bis Freitag von 14 bis 19 Uhr und Samstag / Sonntag von 10.30 bis 19 Uhr gelten. Bei somit 32 Stunden Öffnungszeit und täglich einer Stunde für die technische Betreuung würde die Betriebsführung durch einen bei der Gemeinde beschäftigten Bäderfachangestellten im Rahmen einer 39-Stunden-Woche erfolgen. Dies würde gegenüber der jetzigen Regelung zu einer spürbaren Entlastung bei den Personalkosten führen. Die Öffnungszeiten für Vereinsmitglieder könnten flexibel gestaltet werden. Das Familienbad in Reichenbach öffnet täglich um 7 Uhr und hat dann bis zur eintretenden Dunkelheit geöffnet. Bei stärkerem Besucherandrang oder vielen Kindern übernehmen beim Verein beschäftigte Rettungsschwimmer die Wasseraufsicht.

Die Kosten für den laufenden Betrieb und den Schwimmmeister würde in diesem Fall die Gemeinde tragen ebenso wie die Materialkosten für die laufende Unterhaltung und die Investitionskosten, wofür ein 5-Jahres-Plan erstellt werden soll. Der Verein würde bei diesem Modell die Unterhaltungsarbeiten wie Mähen der Grünflächen und die Beckenreinigung übernehmen. Auch die Verpachtung des Kiosks wäre sodann Sache des Vereins, da dieser zweckmäßigerweise ja auch zu den Vereinsbadezeiten geöffnet sein sollte. Der Einlass für Vereinsmitglieder könnte z. B. über Chipkarten und ein Drehkreuz geregelt werden. Mit der Entrichtung eines Mitgliedsbeitrages wäre jedes Mitglied berechtigt, das Bad während der öffentlichen und der Vereinsbadezeit zu nutzen. Eine Senkung des jeweiligen Jahresbeitrags

durch die Ableistung von Arbeitsstunden wäre entsprechend denkbar. Das erarbeitete Betriebskonzept sieht attraktive Öffnungszeiten, eine hohe Identifikation mit dem Bad und die Möglichkeit zusätzlicher Einnahmen durch Spenden und Sponsoring vor. Für die Gemeinde von Bedeutung ist die dadurch erreichbare Verringerung des Defizits, was wiederum Investitionen ermöglichen könnte. Das Konzept stellt eine Mischform dar. Endgültiges Ziel muss eine klare Betriebsform sein, bei welcher die Gemeinde nur noch einen Zuschuss bezahlt und das Bad von einem Verein übernommen wird. Für das vorgestellte Konzept erklärte der langjährige Bademeister Volkmar Wossmann, auch im Rentenalter zur Verfügung zu stehen.

Die kommenden Wochen sind als Findungsphase anzusehen. Gerade in den Sommermonaten treffen sich viele Interessierte im Bad und haben dort die Möglichkeiten, die Zukunft des Bades gemeinsam zu erörtern. Nach den Sommerferien sollen dann die Grundlagen wie Satzung, Badeordnung und Überlassungsvertrag erarbeitet werden, so dass noch im Herbst ein entsprechender Verein gegründet werden könnte.

Vielfältig waren die Wortbeiträge in der anschließenden Diskussions- und Fragerunde.

Zuversicht macht das große Interesse der Bevölkerung an der Bürgerversammlung. Um nunmehr auch zu wissen, wer sich eine Mitgliedschaft im Verein oder gar eine Mitarbeit im Vorstand vorstellen könnte, wurden von Seiten der Gemeinde im Rathaus sowie im Latschigbad entsprechende Listen ausgelegt. Mit dem Kommentar in Facebook des jungen Weisenbachers Marco Krämer „Auf geht’s, gemeinsam packen wir es an!“ schloss Bürgermeister Toni Huber seine Ausführungen.

Mutwillige Beschädigung des Zaunes am Weinberg „Kapf“

Umfangreiche Maßnahmen hat Gerhard Strobel in den letzten Wochen durchgeführt, um den Weinberg „Kapf“ zukunftsfähig zu machen. Neben der Terrassierung der mittleren und unteren Ebene und der Neube-pflanzung wurde das Gelände insgesamt zum Schutz vor Wildschäden komplett neu eingezäunt. Die frühere Zaunanlage musste zur Terrassierung teilweise entfernt werden, in Richtung Wald und oberhalb des Schützenhauses war diese zum größten Teil nicht mehr intakt.

Mit diesem Zaun möchte man aber nicht Besucher oder Gäste ausschließen, sondern ausschließlich die Rebstöcke und die Trauben gegen Wildverbiss schützen.

Wer auf dem „rechten Weg“ den Weinberg „Kapf“ aufsuchen möchte, wird feststellen, dass im Zugangsbe-reich vom Gewann „Eben“ her eine neue Toranlage eingebaut wurde. Durch das dort befindliche Besucher-



tor, welches von Wanderern und in-teressierten Gästen des Weinberges „Kapf“ geöffnet - und danach auch wieder geschlossen - werden kann, kann man sich vor Ort ein Bild von der neugeschaffenen Anlage machen

oder den Blick auf Weisenbach vom Pavillon aus genießen.

Sicherlich nicht der „richtige Weg“ ist es, wenn man im steilen Feld- bzw. Waldbereich oberhalb des Schützenhauses über den Zaun klettert und dabei Zaun und Gestänge beschädigt. Bei denjenigen, die diesen Weg wählen, liegt die Vermutung nahe, dass sich diese „vermeintlichen Gäste“ nicht nur einfach ein Bild von den In-vestitionen im Weinberg „Kapf“ machen wollen. Zudem ist die Kletterei in diesem Bereich auch nicht unge-fährlich, denn ein Abrutschen kann fatale Folgen bis hin zum Sturz über die hohe Felswand oberhalb des Schützenhauses haben.

Die Gemeinde und das betreibende Weingut Strobel bitten daher die in-teressierten Gäste, zukünftig den „richtigen Weg“ zu nehmen und je-ne, welche nur einen Sachschaden an-richten, dies zukünftig zu unterlassen.

Sanierung der Straße „In den Höfen“ beginnt

In der letzten Sitzung vor der Som-merpause hat der Weisenbacher Ge-meinderat die Aufträge zur Sanie-rung der Straße „In den Höfen“ ver-geben. Nachdem noch am vorletzten Wochenende in diesem Bereich das 5. Straßenfest gefeiert wurde, wurde am gestrigen Mittwoch mit den Bau-arbeiten begonnen.

In den ersten Wochen wird von der Einmündung in die Kelterstraße her mit den Bauarbeiten begonnen. Zu-nächst werden die schadhafte Kanäl-

abschnitte ausgetauscht und neue Abwasser- und Wasserversorgungs-leitungen verlegt. Diese Arbeiten sol-len bis zu den Bauferien, welche vom 29. August bis 16. September geplant sind, abgeschlossen werden. Damit wäre in den Bauferien die Zufahrt zu den Anwesen In den Höfen möglich. Ab dem 19. September werden die Bauarbeiten dann fortgeführt.

Die Sanierungsmaßnahmen sollen möglichst vor dem kommenden Win-ter abgeschlossen werden.

Fahrrad entwendet

Am Montag, 1. August, wurde zwis-chen 14 und 18 Uhr vom unteren Parkplatz des Weisenbacher Latschig-bades ein Damen City-Bike 28“, dun-kelblau, mit Lenkerkorb entwendet. Das vorhandene Spiralschloss wurde aufgebrochen.

Hinweise zum Verbleib des Fahrrades bitte an das Bürgermeisteramt Wei-senbach, Telefon 07224 9183-0.

Im Rahmen des Sommerferienprogramms

Abenteuerzeltlager

Der Turnverein Au führt am Samstag, 13. und Sonntag, 14. August, auf dem Auer Sportplatz im Rahmen des Som-merferienprogramms ein Abenteuer-Zeltlager durch. Teilnehmen können Kinder im Alter von sieben bis zwölf Jahren. Aus organisatorischen Grün-den gilt Montag, 8. August, als An-meldeschluss. Wir bitten um Beach-tung.

Alters- und Ehejubilare - Wir gratulieren

12. August, 71 Jahre
Helga Geiser,
Weinbergstraße 23

13. August, 79 Jahre
Theresia Kalmbacher,
Hauptstraße 49

13. August, 82 Jahre
Hans Giersiepen, Im Viertel 9

Ehejubilare

12. August, 50 Jahre verheiratet
Rita und Heinz Burkhardt,
Rappenackerstraße 8

Komm, mach mit!



Heimatdetektive unterwegs

Montag, 08. August 2011

Wir suchen nach der Vergangenheit unserer Gemeinde und erfahren dabei allerlei Interessantes. Kennt Ihr die erste Kirche, die erste Schule und wo wurde in Weisenbach Bier gebraut?

Veranstalter: Förderverein „Wendelinus-Kapelle“, Gottfried Lang, Tel. 47 69
Heimatspflegeverein,

Zeit: von 9 - 12 Uhr

Ort: „Alte Kelter“

Alter: ab 7 Jahre

Erlebnismuseum Experimenta in Freudenstadt

Dienstag, 09. August 2011

Das Erlebnis-Museum Experimenta in Freudenstadt ist eine Mischung aus Spaß haben, wissenschaftliches Erkunden und physikalischen Phänomenen. Dabei können alle Experimente auch selber ausprobiert werden.

Veranstalter: Kolpingfamilie Weisenbach, Manuel Dörrer, Tel. 0171/24 55 92 3

Treffpunkt: 12.40 Uhr Bahnhof Weisenbach

Rückkehr: gegen 19 Uhr

Alter: 8 - 12 Jahren

Kosten: 3 € (Eintritt + Zugfahrt)

Hinter den Kulissen des SWR/Merkur

Donnerstag, 11. August 2011

Zunächst geht es zum SWR. Hier könnt ihr einen Blick hinter die Kulissen des Fernsehens werfen. Am Nachmittag erkunden wir mit der Bergbahn den Merkur. Vesper und Getränke bitte mitbringen. Gutes Schuhwerk ist notwendig. Eltern und Großeltern können hier gerne mit teilnehmen.

Veranstalter: Gemeindeverwaltung, Annerose Gabauer, Tel. 91 83 19

Treffpunkt: 9 Uhr Kirchplatz Weisenbach

Rückkehr: gegen 16.30 Uhr

Kosten: K. 6 €/E. 8 €

Das Finanzamt bittet um Geduld

Zu Beginn der Ferienzeit warten viele Steuerzahler auf ihre Einkommensteuererstattung vom Finanzamt. Bedingt durch die Umstellung der Finanzämter des Landes auf eine vollständig neue Software werden in diesem Jahr die Steuererstattungen aber deutlich später als gewohnt erfolgen können. Dafür gibt es mehrere Gründe. Wegen der mit der Umstellung verbundenen Bearbeitungspause im April, wegen der aufwändigen Einarbeitung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in die neuen Programme mit völlig anderen Bearbeitungsabläufen und – nicht zuletzt – wegen immer wieder auftretenden technischen Fehlerkonstellationen hat sich ein erheblicher Arbeitsrückstand aufgebaut. Der Vorrat an zu bearbeitenden Steuererklärungen ist derzeit etwa doppelt so groß wie zum gleichen Vorjahreszeitpunkt und die Bearbeitungsdauer mit durchschnittlich ca. drei bis vier Monaten deutlich länger als gewohnt. Um die Rückstände schnellstmöglich abtragen zu können, bitten die Mitarbeiter des Finanzamts, von telefonischen oder schrift-

lichen Anfragen zum Bearbeitungsstand der Steuererklärungen abzusehen.

Auch für die nähere Zukunft ist festzuhalten, dass die neue Steuersoftware wegen systembedingter Änderungen hinter dem gewohnten Bedienungsstandard zurückbleibt. Dazu gehören vor allem längere Bearbeitungszeiten bei wichtigen Arbeitsvorgängen. So dauert es von der Freigabe durch den Bearbeiter bis zum Ergehen des Steuerbescheides selbst bei optimalem technischen Ablauf des Bearbeitungsvorgangs elf Tage. Dies beruht auf einer technischen Bearbeitungsdauer von fünf Tagen und einer längeren Vorausdatierung des Steuerbescheides von sechs Tagen.

Diese Nachteile müssen jedoch für das übergeordnete Ziel bundeseinheitlicher EDV-Verfahren und die damit verbundenen Kostenvorteile für den Landeshaushalt in Kauf genommen werden.

Michael Thornton Vorsteher

Café Vital August-Programm

Montag, 8. August Verkehr und Fahrzeuge in der Sommerzeit

Rings um uns ist nichts als Verkehr
Rätselstunde - Märchenstunde
„Das weiß ich doch auch!“

Montag, 15. August Garten und Feld im August

Wir ernten die Früchte unserer Arbeit.
Brauchtum an Maria Himmelfahrt.

Montag, 22. August

Bei schönem Wetter machen wir einen Ausflug ins Blaue.
Alternativ: Kreativer Spiel- und Spätnachmittag

Montag, 29. August Wald und Flur

Im Wald und auf der Heide, da such ich meine Freude.
Tiere im Wald und Feld.

Bei allen Veranstaltungen wird Kaffee oder Tee mit Gebäck (auch Diabetiker geeignet) angeboten. Programmänderungen sind bei ungünstigen Witterungsverhältnissen möglich.

Alle verwendeten Materialien sind im Teilnehmerbeitrag enthalten. Besucher mit Betreuungsbedarf 16 Euro, Selbstzahler ohne besonderen Betreuungsbedarf erhalten einen Rabatt von acht Euro.

Die Teilnehmer können auch abgeholt werden.

Das Café Vital hat noch Plätze frei. Anmeldungen und weitere Infos: Katholische Sozialstation Forbach-Weisenbach, Telefon 07228 960575.

Sprechstunde des Försters entfällt

Am Donnerstag, 4. August, fällt die Sprechstunde von Revierleiter Dietmar Wetzel, Forstrevier Weisenbach, aus.

Altenwerk Weisenbach-Au

Wir erinnern nochmals an die Fahrt des Altenwerks am Dienstag, 20. September. Zum Inhalt des Tages-

ausfluges und zu den Anmeldemodalitäten erfolgen im nächsten Gemeindeanzeiger nähere Hinweise.

Programm Senioren-Aktivgruppe (Demenzgruppe)

Veranstaltungen im August

Donnerstag, 4. August:

Wir basteln einen Muschelkranz.

Donnerstag, 11. August:

Selbstgemachtes aus dem Garten
Suppe, Kuchen oder Marmelade
mit heimischen Produkten

Donnerstag, 18. August:

Ausflug zum Murggarten in Forbach

Donnerstag, 25. August:

Wir besuchen den Dahlienweg in Bermersbach

Bei allen Veranstaltungen wird Kaffee oder Tee mit Gebäck (auch für Diabetiker geeignet) angeboten. Programmänderungen sind bei ungünstigen Witterungsverhältnissen möglich. Alle verwendeten Materialien sind im Teilnehmerbeitrag enthalten (16 Euro/Nachmittag).

Die Teilnehmer können auch abgeholt werden. Anmeldungen und weitere Info:

Kath. Sozialstation Forbach-Weisenbach,
Telefon 07228 960575.

Zahlungserinnerung an die 3. Grundsteuerrate

Die Gemeindekasse Weisenbach möchte hiermit alle Zahlungspflichtigen darauf aufmerksam machen, dass am **15. August 2011 die 3. Grundsteuerrate für das Jahr 2011** fällig ist.

Zahlungspflichtige, die der Gemeindekasse Weisenbach eine Abbuchungsermächtigung erteilt haben, wird die 3. Rate automatisch zum oben genannten Fälligkeitstermin abgebucht.

Alle anderen werden gebeten, ihre Zahlungen rechtzeitig vorzunehmen und bei der Überweisung Ihr **Buchungszeichen 5.0100.xxxxxx.x mit anzugeben**, damit eine reibungslose Zuordnung der Zahlungseingänge möglich ist.

Bei Zahlungsverzug ist die Gemeindekasse gesetzlich dazu verpflichtet, für jeden angefangenen Monat der Säumnis einen Säumniszuschlag sowie Mahngebühren zu erheben.

Urlaub der BKK – Sprechtag entfällt

Wegen Urlaub der BKK-Mitarbeiter ist die Außenstelle der BKK im Rathaus Weisenbach am Donnerstag, 11. August, geschlossen.

Bücherei Weisenbach und Au

köb III

Ausleihzeiten:

Mittwoch: 16 – 19 Uhr und
Sonntag: 11.15 – 12.15 Uhr

Notdienste der Ärzte und Apotheken

Ständige Notrufnummern - Weiterleitung an diensthabenden Arzt

Der ärztliche Bereitschaftsdienst steht den Patienten in Notfällen von Montag bis Donnerstag jeweils ab 19 Uhr bis zum Folgetag 8 Uhr und Freitag ab 19 Uhr bis Montag 8 Uhr sowie vor Feiertagen ab 19 Uhr bis zum Tag nach dem Feiertag 8 Uhr zur Verfügung.

Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst

☎ 01805 19292-109

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst

☎ 01805 19292-122

HNO-ärztlicher Bereitschaftsdienst

☎ 01805 19292-124

Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst

☎ 01805 19292-125

Gynäkologischer Bereitschaftsdienst

☎ 01805 19292-126

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

www.zahn-forum.de
von 8 bis 8 Uhr
(von 10 bis 12 Uhr in der Praxis)

Dr. Alexander Nerz
Murgstraße 1, Forbach
☎ 07228 1760

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

von Samstag 12 Uhr bis Montag 8 Uhr

Dres. Zebisch
Körnerstraße 6, Gaggenau
☎ 07225 9884882

Apotheken

Der Dienst dauert von 8.30 bis 8.30 Uhr

Samstag, 6. August
Schiller-Apotheke, Hauptstraße 93
Gaggenau, ☎ 07225 2095

Sonntag, 7. August
Johannes-Apotheke, Hauptstraße 37
Forbach, ☎ 07228 2271

Schwarzwald-Vital-Apotheke, Bismarckstraße 53, Gaggenau, ☎ 07225 917690

Alle Angaben ohne Gewähr!

Schulnachrichten

Johann-Belzer- Grund- und Werkrealschule Weisenbach-Forbach

Unterrichtsbeginn

Montag, 12. September

In Weisenbach für die Klassen 2 bis 4 8.20 Uhr
für die Klassen 6 bis 9 7.30 Uhr

In Forbach für die Klassen 6, 7 und 9 7.40 Uhr

Dienstag, 13. September

In Weisenbach Kl. 5 7.30 Uhr Pausenhalle
In Forbach Kl. 5 7.40 Uhr Eingangsbereich Schule

Die Einschulungsfeier für die Erstklässler findet am Donnerstag, 15. September um 17 Uhr in der Festhalle statt. Elternabend für die Schulanfänger ist am Dienstag, 13. September um 19.30 Uhr. Das Sekretariat in Weisenbach ist am Dienstag, 6. September, und Freitag, 9. September, von 9 bis 11 Uhr geöffnet.

Abschlussfahrt in die Partnergemeinde San Costanzo in Italien



Im Rahmen ihrer Abschlussfahrt besuchte mit der diesjährigen Abschlussklasse 9 der Johann-Belzer-Schule nun bereits zum 4. Mal eine Schulklasse aus Weisenbach die Partnergemeinde San Costanzo in Italien. In Zusammenarbeit mit dem Klassenlehrer Volker Harbrecht hatte die Vorsitzende des Partnerschaftskomitees Maria di Umberto ein abwechslungsreiches Programm vorbereitet.

Zunächst galt es für die 22 Jugendlichen und die zwei begleitenden Lehrkräfte jedoch, die knapp 1.000 Kilometer weite Anfahrt zu überstehen. Da dies über Nacht geschah und der Bus ausreichend Platz bot, kamen alle einigermäßen ausgeruht morgens in der Sonne Italiens an. Nachdem das Hotel belegt war, ging es natürlich zuerst ans Meer. Bei Sonne, Strand, Sport und Spiel kam beste Stimmung auf. Am Nachmittag stand dann der erste kulturelle Programmpunkt an. Mit dem Schülerbus der Schule ging es nach Mondavio, wo die mittelalterliche Burganlage besichtigt wurde. In historischem Gemäuer wurden Szenen des damaligen Lebens in dieser Festung dargestellt. Weiterhin gab es Waffen aller Gattungen aus der damaligen Zeit zu besichtigen. Am nächsten Vormittag wurden die Schüler dann in der Schule in San Costanzo begrüßt. Nach der Besichtigung der Klassen- und Fachräume wurden in der Schulmensa Speisen und Geträn-

ke gereicht. Gut gestärkt ging es dann mit der Besichtigung des Ortes weiter. Die italienische Klasse 7 hatte mit ihrer Klassenlehrerin eine Ortsführung für die Besucher aus der deutschen Partnergemeinde vorbereitet. Als Gastgeschenk der Johann-Belzer-Schule überreichten die Weisenbacher Schüler der Schulleiterin einen Beach-Softball. Am Abend organisierten dann die Verantwortlichen aus San Costanzo ein Abendessen, das allen Klischees italienischer Gastfreundschaft gerecht wurde. In einem sehr schön gelegenen Hof wurden Unmengen von Pizzabrot frisch im Steinofen zubereitet. Dazu gab es gegrillte Würste, italienischen Schinken und frischen Käse. Am Mittwoch wurde dann der Wochenmarkt in der nächst größeren Stadt Fano, der Partnerstadt von Rastatt, besucht. Hier kamen nun vor allem die jungen Damen zu ihrem Recht und übten sich im Feilschen und Handeln um Kleider, Schuhe, Handtaschen und vieles mehr. Nach einer Vesperpause am Meer ging es an diesem Tag mit dem Bus weiter nach Gabicce Mare, der Partnergemeinde von Ötigheim. Die Teilnehmer bestiegen ein Ausflugsboot, das seinen eineinhalbstündigen Weg in Richtung Rimini einschlug. Leider öffnete genau zu diesem Zeitpunkt Petrus seine Schleusen, was die gemütliche Bootsfahrt zu einem sehr abenteuerlichen Ritt durch Wind, Wellen und eine Gewitterfront

machte. In Rimini angekommen, wurde die Show im dortigen Delfinarium besucht. Die tollen Darbietungen der Tiere beeindruckten die Jugendlichen sehr, ließen die Weisenbacher Gäste während der Rückfahrt aber auch nachdenklich über das Thema artgerechte Haltung diskutieren. Zum absoluten Höhepunkt kultureller Art geriet der Donnerstag mit der Besichtigung der Tropfsteinhöhlen von Frasassi. Dieser unglaublichen Schönheit und der Faszination dieser völlig anderen Welt standen zunächst alle mit großen ungläubigen Augen gegenüber. Erst während der Führung durch die engen Gänge, die dann wieder in riesige Hallen führten, fanden die jungen Besucher ihre Worte wieder und brachten ihr Erstaunen zum Ausdruck. Zurück im Hotel standen dann alle vor der traurigen Erkenntnis, dass die Tage in der Partnergemeinde viel zu schnell vorübergegangen waren. Packen war angesagt. Den Rest des Abends verbrachten dann alle gemeinsam am Strand. Mit Pizza wurden Abschied und der Geburtstag des Klassenlehrers gefeiert. Am Freitagabend kamen dann nach einer langen von etlichen Staus geprägten, aber trotzdem fröhlichen Rückfahrt, alle wieder wohlbehalten in Weisenbach an. Der besondere Dank der Klasse 9 richtet sich an Frau Maria di Umberto für die perfekte Organisation der Abschlussfahrt.

Musikalisch perfekter Abschied von der Grundschule



Konrektorin Elke Fanselau verabschiedete die Kinder herzlich und wünschte ihnen für die neuen Schulen alles Gute.

Die Elternbeiratsvorsitzende Susanne Wunsch bedankte sich bei Tanja Weiler, die als Elternbeirat 4 Jahre die Interessen der Klasse vertreten und sich immer aktiv zum Wohl der ganzen Schule eingesetzt hatte. Rektor Adi Marxer bedankte sich bei Susanne Wunsch für ihre fünfjährige Tätigkeit als Elternbeirat der Abgangsklasse 9.

Tanja Weiler und Manuela Klumpp sprachen Dankesworte an die Lehrkräfte, die in diesen vier Grundschuljahren in der Klasse unterrichtet hatten. Der besondere Dank galt jedoch Claudia Mnich.

Weisenbach (mar) - Am 25. Juli wurden die Schüler der Klasse 4 der Johann-Belzer-Schule Weisenbach in der Festhalle verabschiedet. Die Kinder der Abgangsklasse hatten als Klassenlehrerin vier Jahre die Musikfachkraft der Schule, Claudia Mnich; dies war bei allen Liedbeiträgen deutlich zu hören.

Das innerhalb von vier Jahren angesammelte Liedgut wurde geschickt in das Programm eingebunden. Aber auch einzelne Solisten waren zu hören, so Fabio Krieg auf der Gitarre, Julie Krieg auf dem Saxophon und Lukas Debelst mit dem Tenorhorn. Weiterhin wurden von den Kindern Gedichte vorgetragen.

Zur Überraschung der Gäste trat in der vollbesetzten Festhalle zum ersten Mal eine Grundschul-Klassenband auf.

Marius Hürst (Schlagzeug), Fabio Krieg (Gitarre), Jana Gerstner (Gesang) und Max Gretsche (Gesang) bekamen viel Beifall.

Verdienstvolle Lehrkräfte in den Ruhestand verabschiedet

Weisenbach (mar) - Bereits am Dienstag, 26. Juli, fand in der Kirche „Maria Königin“ in Au der Abschlussgottesdienst der Grundschule statt, vorbereitet von den Religionslehrkräften Hannemi Weigl, Marlis Fritz und der Gemeindereferentin Michaela Feldin. Pfarrer Thomas Holler ging kindgerecht in seiner Ansprache auf die Schüler ein und wünschte ihnen für ihren Schulweg Gottes Segen.

Am letzten Schultag versammelten sich die Kinder der Klassen 1 bis 8, auch die Abschlussklasse 9 war nochmals vertreten, in der Aula der Schule. Grund war die Verabschiedung der langjährigen Lehrkräfte Ilse Wilhelm und Alexander Müller. Nach dem Eröffnungslied des Schulchores begrüßte Konrektorin Elke Fanselau Bürgermeisterstellvertreter Rudolf Fritz, Elternbeiratsvorsitzende Susanne Wunsch,



V. l. n. r.: Rektor Adi Marxer, Elternbeiratsvorsitzende Susanne Wunsch, Alexander Müller, Ilse Wilhelm, Bürgermeisterstellvertreter Rudolf Fritz

aber auch die ehemaligen Lehrkräfte Christel Reicher, Herbert Rieber und Konrektor i.R. Armin Schaeff. Die Konrektorin zeichnete dann die Schüler Laura Großmann (Kl. 6), Andreas Hadas (Kl. 7), Manuel Kalmbacher (Kl. 7) und Lea Merkel (Kl. 8) für einen Gesamtschnitt, der besser ist als 2,0, aus.

Rektor Adi Marxer ging in seiner Ansprache auf die Laufbahn von Ilse Wilhelm und Alexander Müller ein. Ilse Wilhelm ist seit dem 19. August 1970 im Schuldienst und damit 41 Jahre an der Weisenbacher Schule. Sie führte jahrelang viele Grundschulklassen zum Abschluss und war auch immer im Hauptschulbereich tätig. Pionierin war sie bei der Einführung der Arbeitsgemeinschaft „Lerne die Sprache des Nachbarn“ und unterrichtete bis zum Schluss auch Französisch. Von 1992 bis 2007 war sie als Lehrbeauftragte am Seminar Freudenstadt für Heimat- und Sachunterricht tätig und damit auch im Prüfungsausschuss bei

vielen Lehramtsprüfungen.

Alexander Müller führte viele Klassen zum Hauptschulabschluss und war der Englischfachmann an der Schule. Er war seit dem 19. April 1974 im Schuldienst und damit 37 Jahre an der Weisenbacher Schule. Er nimmt die Möglichkeit der Altersteilzeit wahr und wird nach einem Jahr mit 63 Jahren in den Ruhestand gehen.

Der Schulleiter überreichte Ilse Wilhelm feierlich die Dankesurkunde des Landes Baden-Württemberg, da sie regulär in den Ruhestand geht. Als Abschiedsgeschenk bekamen beide Lehrkräfte das neu erschienene Buch des Weisenbacher Autors Siegfried Krieg „Weisenbacher Heimatgeschichten“, sowie weitere Geschenke von SMV, Eltern und Kollegium überreicht.

Weiterhin wurden vom Schulleiter Tanja Ullrich und Michael Irth verabschiedet, die mit hervorragenden Prüfungen ihre Referendariatszeit in

Weisenbach abschlossen. Marxer bedankte sich bei ihnen für die geleistete Arbeit und den großen Einsatz und freute sich darüber, dass beide schon jetzt eine feste Stelle im Schuldienst haben.

Bürgermeisterstellvertreter Rudolf Fritz dankte Ilse Wilhelm und Alexander Müller für ihre jahrelange pädagogische Arbeit an der Weisenbacher Schule und überreichte ein Geschenk der Gemeinde. Seinen Dankesworten schloss sich Elternbeiratsvorsitzende Susanne Wunsch sowie der Schülersprecher Felix Götz an, bevor die Klassensprecher der Klassen 1 bis acht Rosen mit entsprechenden Glückwünschen übergaben.

Nach den Dankesworten beider Lehrkräfte trat der Lehrerchor auf und verabschiedete Ilse Wilhelm und Alexander Müller humorvoll und stimmungsgewaltig zur Freude der 185 Schüler.

Vereinsnachrichten

Naturfreunde Weisenbach

Rückblick auf den Sommernachtsumzug im Juli



Am 23. Juli trafen wir uns bei Hans-Peter Schaible zum Einstimmen auf den Sommernachtsumzug. Das Motto hieß: „Südtiroler Einwanderer“. Nach einer kleinen Stärkung mit Brezeln, Bier und Sekt, ging es dann los. Zu-

sammen mit dem Musikverein Weisenbach, nahmen ein Holzfäller, ein Grätzenträger, vier Tagelöhner, ein Bauer, zwei Knechte, ein Erntehelfer, ein Bauer und zwei Bäuerinnen, zwei Kinder und drei Hühner teil. In Hand-

wägen wurde nicht nur Heu für das liebe Vieh, sondern auch Getränke gegen die Kälte mitgeführt. Mit allerlei „A-gesetztem“ gelang es uns, den Besuchern des Umzuges Einblick in die selbst hergestellten leckeren Liköre der „Weisenbacher“ zu verschaffen.

Unter anderem auch ein hervorragender Heidelbeerlikör von Edda Neichel.

Die Straßen wurden von sehr vielen auswärtigen Besuchern gesäumt, die sehr fleißig fotografierten und zujubelten. Uns allen hat es sehr viel Spaß gemacht, vor allem den Hühnern, die vor Begeisterung ein Ei legten ...

Herzlich bedanken wollen wir uns bei allen, die uns beim Umzug alte Gerätschaften zur Verfügung gestellt haben.

„Gesangverein Eintracht Au „

lädt ein zum



am Sonntag den 07. August

Ab 10.00 Uhr

Mittagstisch, Kaffee und Kuchen
und

Unterhaltungsmusik



Genießen sie die tolle Atmosphäre
an der
„Auer Stadtbahnhaltestelle“

Schwarzwaldverein, Ortsgruppe Langenbrand

Einladung zur Wanderung in der Pfalz

Am Sonntag, 7. August, führt der Schwarzwaldverein „Ortsgruppe Langenbrand“ eine Pfalzwanderung durch. Die Teilnehmer treffen sich an diesem Tag um 8.30 Uhr am Bahnhof in Langenbrand. Ab hier wird mit der Stadtbahn um 8.44 Uhr nach Karlsruhe und von dort weiter über Landau nach Albertweiler gefahren.

Dort beginnt die Wanderung, die zunächst zum Hohenberg - Hohenbergturm - Zollstockhütte - Burg Trifels

nach Annweiler, wo eine Einkehr stattfindet, führt. Die Wanderzeit beträgt ca. vier Stunden, wobei ca. 400 Höhenmeter zu überwinden sind.

Zu dieser Tour wird ein kleines Rucksackvesper und Wanderstöcke empfohlen. Fahrkarten werden gesammelt besorgt. Hierzu sind alle Mitglieder, Freunde des Wanderns sowie Gäste ganz herzlich eingeladen. Wanderführung: Roswitha und Erwin Wunsch, Telefon 07228 2039.

FC Weisenbach, Abt. Fußball

Pflichtspielauftakt der Herren

Am Sonntag, den 7. August, ist es wieder so weit. Der FC Weisenbach startet nach einer intensiven Vorbereitungsphase in die Saison 2011/2012. Im Rahmen des diesjährigen Bezirkspokalwettbewerbs darf man den Ligakonkurrenten SV Wintersdorf als Gegner am Sennel begrüßen. Anpfiff der Partie wird um 17 Uhr sein. Aktive und Verantwortliche würden sich über die Unterstützung zahlreicher Fans sehr freuen. Eine Woche später, am 14. August, ebenfalls um 17 Uhr, beginnt für den FCW dann der Ligabetrieb. Das Auftaktspiel für das junge Team um Trainer Rolf Krieg findet in Rauental statt. Die Reserve bestreitet das Vorspiel.

Gelungene Premiere der Frauenmannschaft! 4:0-Sieg in Neuweier!

Der erste offizielle Auftritt der neu gegründeten Frauenmannschaft war ein voller Erfolg. Beim Trainingsspiel in Neuweier, auf dem Kunstrasenplatz der Sportschule, überzeugte die Mannschaft mit einem klaren 4:0 Sieg. Die bunte Mischung aus jung und „alt“ trat als Team auf und hatte zudem noch Riesenspaß beim ersten gemeinsamen Spiel. Natürlich steht noch jede Menge Arbeit an und vieles muss verbessert werden, doch für die Moral war die Partie enorm wichtig. In der ersten Halbzeit ging der FCW nach einem starken Alleingang von Anna Mittermeier mit 1:0 in Führung. Gleich zu Beginn der zweiten Hälfte erhöhte Sabrina Gebhardt nach einem souverän verwandelten Handelfmeter zum 2:0. Weisenbach war klar überlegen und Torhüterin Manuela Schmitt musste kaum eingreifen. Schließlich gelang Yasemin Hüttig in den letzten zehn Minuten ein Doppelpack zum verdienten 4:0-Endstand. Einen besseren Start hätte man sich nicht wünschen können.

Das nächste Spiel:

Sonntag, 7. August

Herren

FCW - FC Wintersdorf

17 Uhr Bezirkspokal

Wieder einmal die Nummer 1 im Leichtathletikkreis

Bei den Badischen Meisterschaften der Jugend und Aktiven am 16. und 17. Juli in Ettlingen waren elf Athleten der LAG Obere Murg am Start. Von diesen Sportlerinnen und Sportlern wurde eine optimale Medaillenausbeute erzielt. Mit zehn Medaillen war die LAG Obere Murg wieder stärkster Kreisverein vor dem TV Bühl mit acht Medaillen, der TG Ötigheim mit sieben Medaillen, dem SC Baden-Baden und dem TV Bühlertal mit jeweils fünf Medaillen.

In der Männerklasse belegte Titelverteidiger Tobias Künstel, der studienbedingt in diesem Jahr ein bisschen kürzer beim Training getreten hatte, den Bronzeplatz mit genau 14,00 Meter beim Kugelstoßen. Beim Diskuswurf kam er mit 37,28 Meter auf Rang 5. Bei der männlichen Jugend A sprang Titelverteidiger Francesco Messina zwar gute 3,60 Meter, dies reichte jedoch nur zu Bronze. Der Sieg ging mit 3,80 Meter an Saijoscha Heck aus Bad Schönborn. Bei der Jugend A gelang Andreas Scherbarth im letzten Wurf die Sensation beim Hammerwurf. Mit persönlicher Bestleistung von 58,21 Meter sicherte er sich den Titel hauchdünn vor Bastin Wörner, der 58,15 Meter weit warf und damit den Doppelsieg komplett machte. Beim Stabhochsprung der Jugend B wuchs Julian Held über sich hinaus. Der junge Nachwuchsspringer, der lange verletzt war, zeigte einen makellosen Wettkampf und steigerte seine persönliche Bestleistung von 3,10 Meter auf 3,40 Meter. Damit gewann er überraschend die Silbermedaille.

Beim Hammerwurf der Jugend B holte Timo Mungenast mit 52,65 Meter ebenfalls Silber ins Murgtal. Ganz oben auf dem Treppchen stand bei der weiblichen Jugend B Corinna Bauer, die mit 34,07 Meter als Siegerin geehrt wurde. In der Frauenklasse gab es dreimal Silber für die LAG-Damen. Sylvia Schmieder lief starke 2:25,25 Minuten über die 800 Meter und war damit nur 12 Hundertstel langsamer als die Siegerin. Auch beim

1500-Meter-Lauf schrammte sie als Vierte nur hauchdünn an einer Medaille vorbei in 5:00,88 Minuten. Die Deutsche Seniorenmeisterin W35 Claudia Kühn erreichte im Frauenwettbewerb beim Dreisprung ebenfalls Silber mit Saisonbestleistung von 10,89 Meter. Höhengleich mit der Siegerin belegte Hannah Marxer beim Stabhochsprung mit 3,20 Meter den 2. Platz. Beim Weitsprung scheiterten alle drei Springerinnen in einem starken Feld von 20 Springerinnen im Vorkampf. Hannah Marxer belegte mit 5,13 Meter Platz 11, Auli Marxer mit Jahresbestleistung von 5,09 Meter Platz 12 und Claudia Kühn mit 4,92 Meter Platz 14. Beim 100-m-Hürdenlauf kam Auli Marxer mit Jahresbestleistung von 17,29 Sekunden auf

Spielvereinigung Weisenbach

Einladung zu Familientag und Fahrradtour

Am Samstag, 27. August, laden wir alle großen und kleinen Vereinsmitglieder zu unserem Familien- und Kameradschaftstag ins Schützenhaus Weisenbach ein. Um 16 Uhr beginnen wir mit Kaffee und Kuchen. Danach stehen Sport und Spiel auf dem Programm. Dafür könnt Ihr eure Lieblingsspiele mitbringen, den Tischtennisschläger aber nicht vergessen.

Um 19.30 Uhr können sich dann alle bei einem leckeren Essen für den weiteren Abend bzw. Nacht stärken. Wer möchte, kann dann auch sein Zelt aufschlagen. Am Lagerfeuer können sich die Kinder später ihr Stockbrot selbst machen. Natürlich dürfen die Erwachsenen auch mit ans Feuer stehen und den Tag gemütlich ausklingen lassen. Ein Frühstück am nächsten Morgen rundet dieses Wochenende ab. Kuchen- oder Salatpenden sind herzlich willkommen. Anmeldungen bitte bis Sonntag, 21. August, an Kornelia Bandel, Telefon 936156 oder Volker Hürst, Telefon 3383.

Viele erinnern sich vielleicht noch an unsere schöne Fahrradtour im letzten Jahr. Am Samstag, 3. September, wollen wir das wiederholen. Wir treffen

Rang 8 und ihre Schwester Hannah lief die 100 Meter in 13,20 Sekunden (Jahresbestleistung) und verfehlte damit aber den Endlauf.

Aktuell:

www.lag-obere-murg.de

Termine

Einsehbar unter www.blv-online.de und www.rastattertv.de/leichtathletik

Terminkalender 2011

(In Klammer Meldetermin)

5.-7. August Jena: Dt. Jugendmeisterschaften

15. August Rastatt: Abendsportfest
20./21. August Forst. Südd. M. Aktive und B-Jugend (9. August)

22. August Rastatt: Abendsportfest

29. August Rastatt: Hammerwurfmeeting

uns um 10.30 Uhr an der S-Bahn-Haltestelle Weisenbach, um mit der Bahn nach Baiersbronn zu fahren. Die Fahrtkosten für alle Vereinsmitglieder übernimmt der Verein.

Von dort rollen wir sanft bergab nach Schönmünzach, wo wir eine längere Rast einlegen und eine Runde Mini-golf spielen wollen. Danach geht es der Schifferstraße entlang weiter nach Forbach. Hier besteht die Möglichkeit mit der Bahn den Rückweg abzukürzen. Alle anderen fahren weiter nach Weisenbach, wo wir uns wieder am Abend zum Abschluss in einer Gastwirtschaft treffen.

Die Veranstaltung findet natürlich nur bei schönem Wetter statt. Bitte bis Sonntag, 28. August, anmelden bei Werner Hürst, Telefon 69422 oder Volker Hürst, Telefon 3383.

Kolpingsfamilie Weisenbach



In den Sommerferien ist das Kolpinghaus nur zum Frühschoppen geöffnet.

Wanderung vom Ruhestein zum Mummelsee

Am Mittwoch, 10. August, treffen sich die Wanderer um 8.45 Uhr am Bahnhof Gernsbach und fahren mit dem Bus über Baden-Baden zum Mummelsee, weiter zum Ruhestein. von dort geht die Wanderung: Wild-

seeblick, Eutingrab, Darmstädter Hütte und zurück zum Mummelsee zur Einkehr mit anschließender Busrückfahrt. Wanderführer ist Gottfried Kieffer, Telefon-Info unter 07224 50341.

Kirchliche Nachrichten

KATHOLISCHE PFARRGEMEINDE

Pfarrkirche St. Wendelin Weisenbach
Filialkirche Maria-Königin Au

Unsere Gottesdienste von
Samstag, 6. bis Sonntag, 14. August

Samstag, 6. August

Weisenbach 15.30 Uhr ev. Trauung des Brautpaares Vanessa Schneider und Marco Kaiser (Pfarrer Bub)

Au 18.30 Uhr Vorabendmesse zum Sonntag für die Lebenden und Verstorbenen der Gemeinde (Pater Ejeziem)

Sonntag, 7. August

19. Sonntag im Jahreskreis

Weisenbach 10.15 Uhr heilige Messe für Harald Heigle (Pfarrer i. R.)

Au 13.30 Uhr Rosenkranzgebet

Weisenbach 14 Uhr Rosenkranzgebet

Dienstag, 9. August

Au 8 Uhr Rosenkranzgebet

Freitag, 12. August

Weisenbach 8 Uhr Rosenkranzgebet

Au 8 Uhr Rosenkranzgebet

Weisenbach 14.30 Uhr Dankamt: gol-

dene Hochzeit des Jubelpaares Rita und Karl Heiz Burkhardt; für verstorbene Angehörige der Familien Burkhardt und Großmann (Pater Ejeziem)

Samstag, 13. August

Weisenbach 15.30 Uhr Trauung des Brautpaares Daniela Fischer und Christian Hertenstein (Peter Franz, Pfarrer i. R.)

Sonntag, 14. August

20. Sonntag im Jahreskreis

Weisenbach 10.15 Uhr heilige Messe für die Lebenden und Verstorbenen der Gemeinde, Ida Großmann (Jahrtag), Otmar und Rosa Roth (Pater Ejeziem)

11.15 Uhr EINE-WELT-VERKAUF

Au 13.30 Uhr Rosenkranzgebet

Weisenbach 14 Uhr Rosenkranzgebet
14.30 Uhr Tauffeier des Kindes Christoph Neichel (Pater Ejeziem)

EINE-WELT-VERKAUF im Belzerhaus

Am Sonntag, 14. August, findet nach dem Gottesdienst um ca. 11.15 Uhr der EINE-WELT-VERKAUF im Belzerhaus statt.

EV. KIRCHENGEMEINDE FORBACH-WEISENBACH

Samstag, 6. August

13.30 Uhr kirchliche Trauung des Brautpaares Julia Maier und Matthias Egner in der evangelischen Kirche Forbach (Pfarrer Gerhard Bub)

15.30 Uhr kirchliche Trauung des Brautpaares Marco Kaiser und Vanessa Schneider in der katholischen Kirche in Weisenbach (Pfarrer G. Bub). Herzlichen Dank an Pfarrer Holler, dass die evangelische Trauung in der katholischen Kirche stattfinden kann.
16 Uhr kirchliche Weihe des neuen

Feuerwehrfahrzeuges der Freiwilligen Feuerwehr Forbach (Prädikant Werner Kolb, Pater Ejeziem). Die Weihe findet als ökumenische Segensfeier statt.

Sonntag, 7. August

10 Uhr Gottesdienst in der evangelischen Kirche Forbach (Pfarrer Gerhard Bub), Trauerabkündigung für Christa Ruoff. Gedenken an die Verstorbenen Wulfhild Schaper und Manfred Wendt.

Was sonst noch interessiert

Sommer, Sonne, Ferienzeit

Auslandsreise: Auch die Wahl des Zahlungsmittels sollte gut geplant sein

Wer sich in den schönsten Wochen des Jahres auf den Weg ins Ausland macht, sollte aber nicht nur den Urlaub selbst, sondern auch die Wahl des Zahlungsmittels sorgfältig planen. Gerade bei Auslandsreisen ist es ratsam, sich nicht nur auf ein Zahlungsmittel zu verlassen. Bargeld ist nur für kleinere Beträge nötig und bei Verlust oder Diebstahl unwiederbringlich verloren. Eine Mischung aus Kredit-, Maestro-Karte und Bargeld ist fast immer die bessere Lösung. Mit der Kreditkarte kann man ganz unkompliziert bezahlen. Sie wird weltweit akzeptiert, ein Umtausch von Devisen ist nicht nötig. Zusätzliche Sicherheit gibt die geringe Haftungsgrenze.

Vorbereitung für den Urlaub

Das Bezahlen mit Kreditkarte wird durch einige einfache Verhaltensweisen sehr sicher. Wichtig ist es, die Geheimnummer (PIN) auswendig zu können - in keinem Fall darf sie mit der Kreditkarte aufbewahrt werden. Um die Sicherheit zu erhöhen, sollte man diese beim Bezahlen nicht aus den Augen lassen und beim Abheben von Bargeld sicherstellen, dass niemand die Geheimzahl sieht. Sinnvoll sind auch Kopien von Kaufbelegen und sie nach dem Urlaub zu Hause mit den Kontoauszügen abzugleichen.

Reise-Check

- Vor Urlaubsantritt überprüfen, bis wann die Kreditkarte gültig ist.
- Die Geheimnummer (PIN) auswendig lernen, damit man im Urlaub Bargeld am Geldautomaten abheben kann.
- Die Vorder- und Rückseite der Kreditkarte kopieren und diese Kopien getrennt von der Karte aufbewahren, damit man diese bei eventuellem Verlust sperren lassen kann.
- Vor Urlaubsantritt das Kreditlimit der Karte überprüfen. Manchmal ist es sinnvoll, vor Urlaubsbeginn einen bestimmten Betrag auf das Kreditkarten- oder Girokonto einzuzahlen oder das Kreditlimit zu erhöhen.

Quelle: djf, Reichenberg